

Mentoring bringt Frauenpower in Unternehmen



■ Hamburg hat mit 18% die geringste Quote von Frauen in Führungspositionen in Deutschland. Zum Vergleich: In Rostock sind 38% der Führungskräfte Frauen. Woran das liegt? „Männer heben gern den Finger und drängeln sich nach vorn, wenn es darum geht, Führungsjobs zu erobern“ sagt Heidmarie Kinzler von der Agentur der Wirtschaft. „Frauen gehen anders mit ihrer Karriere um. Sie brauchen direkte Ansprache und Ermunterung, sich um eine entsprechende Position zu bewerben.“ Deshalb hat die 1995 gegründete Dienstleistungsgesellschaft ADW ein Karriereprogramm für Frauen aufgelegt.

„Frauen initiieren Mentoring“ heißt das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt „Gleichstellen“, mit dem Unternehmen das Potenzial von talentierten Mitarbeiterinnen entwickeln können. Durch ein organisationsübergreifendes „Cross-Mentoring-Programm“ können die Teilnehmerinnen gezielt auf Führungsaufgaben und weitere Karriereschritte vorbereitet werden. Das Programm bringt Mentorinnen, erfahrene weibliche Führungskräfte, von der

selbstständigen Unternehmerin bis hin zur leitenden Angestellten, mit von ihrem Unternehmen ausgewählten „Mentees“ zusammen. Vorbereitende Qualifizierungs- und Auswahlgespräche, das sogenannte „Matching“, sorgt dafür, dass Mentorin und Mentee zusammen passen. In der neunmonatigen Projektphase arbeitet das Tandem eng zusammen und wird bei Bedarf persönlich betreut und beraten. Dabei geht es nicht nur um die Entwicklung von Führungskompetenz, sondern auch um Erfahrungsaustausch im Umgang mit männlichen Führungskollegen.

„In testosterongeschwängerten Vertragsverhandlungen kann ich durch besonnenes Verhalten und Argumentieren oft genug die männlichen Streithähne auf eine konstruktive Ebene zurückholen. Dieses Verhalten kann man lernen, das hat nichts mit weiblicher Intuition zu tun“, erzählt zum Beispiel Ines Bogumil, Verkaufsleiterin in einem technischen Unternehmen im Großraum Hamburg. Die Teilnehmerinnen und ihre Unternehmen profitieren durch einen organisationsübergreifenden Lerntransfer, Workshops und Netzwerkveranstaltungen und die intensive Zusammenarbeit mit den Mentorinnen. Aber auch die erfahrenen Führungsfrauen erhalten neue Impulse,

Sichtweisen und Handlungsoptionen durch den Knowhow Transfer mit ihren jungen Mentees. Das Programm „Gleichstellen“ wendet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die ihre weiblichen High Potentials jetzt für den nächsten Kurs anmelden können. Auch für interessierte Mentorinnen gibt's noch Plätze.



Heidmarie Kinzler

Agentur der Wirtschaft

Projektmanagerin: Heidmarie Kinzler
Spaldingstraße 210
20097 Hamburg
Telefon 2800059370
<http://www.adwi.de/de/projekte/fim-frauen-initiieren-mentoring/>
www.bundesinitiative-gleichstellen.de

Ablaufstruktur

